



Die an Leukämie erkrankte Nerea hofft auf Hilfe. (Foto: GIRONE)

Von Olaf E. Jahnke

Gemäß ihrem Motto „von uns für uns“ setzt sich die Bürgerstiftung Kressbronn speziell auch für Familien in aktuellen Notlagen ein. Die Kressbronner Familie Curatolo hat um Hilfe gebeten. Die dreijährige Tochter Nerea ist an akuter myeloischen Leukämie erkrankt und liegt im Ulmer Klinikum.

Nerea hat noch zwei Geschwister, die ebenfalls tragische Schicksalsschläge erlebt haben. Noelia, heute 14 Jahre alt, bekam als Kind den CMV-Virus, der ihr Gehör stark angriff und sie fast vollständig taub machte. Durch ein Implantat konnte ihr geholfen werden. Mittlerweile hat sie jedoch zwei Implantate, um hören zu können. Noelia muss alle drei Monate in eine Spezialklinik nach Freiburg. Bei Nives, die heute zehn Jahre alt ist, wurde mit fünf Monaten eine Kraniosynostose festgestellt. Daraufhin musste eine lebensrettende Notoperation am Gehirn durchgeführt werden. Heute geht es ihr gut, jedoch muss sie auch einmal im Jahr in eine Spezialklinik nach München.

Die Erkrankung der jüngsten Tochter Nerea war ein weiterer schwerer Schock für die Familie. Die Eltern können ihren Nebenjobs nicht mehr nachgehen, da die Mutter in der Klinik bei Nerea ist und der Vater sich neben dem Hauptberuf um die Geschwisterkinder kümmert. Das dringend benötigte Geld fehlt.



Edwin Weiß, Stiftungsvorstandsvorsitzender, Wolfram Müssig, Stiftungsratsvorsitzender und Evelyn Haag von der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung, haben in einer Pressemitteilung nun zur Hilfe

aufgerufen. Haag ist froh, dass die Familie ihr Hilfeersuchen gestellt hat, denn „oft ist das Problem, dass sich die Menschen nicht trauen, um Hilfe zu bitten“. Die Spende werde umgehend und direkt an die Familie weiter geleitet, versicherte die Geschäftsstellenleiterin.

Um die nötigen Spendengelder aufzutreiben, ist eine Cousine der seit Jahrzehnten in Kressbronn lebenden Familie aktiv geworden. „Die Eltern brauchen ihre Kraft für die Kleine und die Geschwister“, sagt Valentina Palumbo und hat verschiedene Hilfsorganisationen angeschrieben. Sie hatte auch den Impuls zum Hilferuf bei der Bürgerstiftung veranlasst. „In solch einer Notlage muss man einfach tätig werden“, erklärt die engagierte junge Frau. Sie freut sich, dass erste Unterstützung sich schon regt. Die Bären-Gruppe im Parkkindergarten möchte auch etwas tun. Alle sind betroffen von der Diagnose, die am 25. Januar schließlich kam.

Die vom Schicksal gebeutelte Familie Curatolo benötigt nun dringend finanzielle Unterstützung, um die Fahrten nach Ulm sowie all die zusätzlich notwendigen Dinge für den täglichen Lebensbedarf zu bezahlen. Familie wie Bürgerstiftung bitten herzlich um einen Hilfebeitrag.

**Spendenkonto** bei der  
**Sparkasse Bodensee, BLZ 690 500 01 Konto 24 980 088** oder  
**Volksbank Tettang, BLZ 651 915 00 Konto 174 561 008**  
Verwendungszweck „**Nerea**“.

(Aktualisiert: 09.02.2013 11:23)